

## Inhalt

Joachim Ritter: Otto Most	7
Zeitliches und Ewiges in der Philosophie Schopenhauers	11
1. Die Erscheinungswelt und der Satz vom zureichenden Grund	11
2. Die Erscheinungswelt und der Wille als Ding an sich	13
3. Die Zeit und die Ewigkeit	18
4. Die Ideenlehre	20
5. Die Naturphilosophie	24
6. Das Teleologieproblem	29
7. Die Schönheit und die Ideen	34
8. Die Ästhetik als ‚praktische‘ Philosophie	35
9. Die ästhetische Kontemplation	36
10. Das ästhetische Erlebnis der Ideen in den Kunstgattungen	43
11. Die Ethik	57
12. Der Lebenswille und die Selbstverneinung des Willens	60
13. Zusammenfassung	70
Das Selbst des Menschen in der Sicht des jungen Nietzsche	73
1. Das Selbst	73
2. Das ‚höhere Selbst‘	75
3. Die Natur	76
4. Selbstsein und Freiheit	78
5. Notwendigkeit und Freiheit	81
6. Die ‚Freiheit wozu‘	86
7. Das ‚höhere Selbst‘ als das Ewige	91
Das Problem des Ewigen in Nietzsches Frühschriften	99
1. Die Erlebnisse von Werden und Sein in Nietzsches Jugendschriften	99

2. Nietzsches religiöse Krisen bis 1865	105
Exkurs zur Religiosität in Nietzsches Familie, Naumburg und Schulpforta zu Nietzsches Jugendzeit	106
3. Nietzsches Interpretation der platonischen Ideenlehre	125
Nietzsche und das Christentum	137
1. Die Kritik am Christentum in Nietzsches Spätschriften	137
2. Nietzsches Selbstverständnis im ‚Ecce homo‘	140
3. Nietzsches religiöse Entwicklung in seinen Jugendschriften	141
4. Die christliche Gottesidee bei Nietzsche	142
5. Christliche Tugenden bei Nietzsche	144
6. Die christliche Liebesidee und das Ressentiment	147
7. Die christliche Gottesidee und das Problem der Selbstverwirk- lichung des Menschen	155
Siglen	161
Anmerkungen	162
Nachbericht des Herausgebers	193